

# FEINE RENTE

DAS INVESTMENT lässt fiktive Fälle aus der Finanzberatung von Vermögensprofis untersuchen. Diesmal befassen sich Uwe Kussmaul und Wolfgang Bauer vom Finanz-Forum Laichinger Alb mit dem Inhaber eines Feinkostladens, der in 17 Jahren in Rente gehen möchte

## DER VORSCHLAG

**HERR HÄBERLE HAT** schon einige Maßnahmen zur Altersvorsorge getroffen. Er besitzt eine Eigentumswohnung, die bis zur Rente abgezahlt ist und dann netto etwa 2.200 Euro Miete bringt. Aus dem Wohn- und Geschäftshaus kommen für Wohnung und Ladenmiete noch 3.200 Euro netto hinzu. Hinzu kommt eine halbe Penthouse-Wohnung, die er erbt und die monatlich 1.576 Euro einbringt. Dabei berücksichtigen wir, dass diese Werte weiter leicht steigen.

Er hat ein Wertpapierdepot mit 70.000 Euro, das er monatlich mit 275 Euro zusätzlich bespart. Seine Kapitallebensversi-

cherung bei der Ergo speist er zurzeit mit 1.106 Euro, die Ablaufsumme liegt bei 395.000 Euro am 1. Juni 2031. In einen Vertrag mit der Zurich fließen 206 Euro im Monat, am 1. Dezember 2035 sollen 160.000 Euro herauskommen. Eine Lebensversicherung der Allianz bringt am 1. Juli 2031 etwa 143.000 Euro, mit dem Geld will er die Penthouse-Wohnung sanieren. Aus der gesetzlichen Rentenversicherung erwartet er 187 Euro im Monat.

Als erstes betrachten wir die Private Krankenversicherung. Unser Kunde zahlt zurzeit 450 Euro im Monat, inklusive Pflegeversicherung. Bei jährlich um 5 Prozent

steigenden Kosten sind wir in 17 Jahren bei 873 Euro und bei dem von uns angenommenen Lebensende mit 95 Jahren bei 3.422 Euro. Bei einer angenommenen Wertentwicklung von 4 Prozent im Jahr, brauchen wir zum Rentenbeginn einen Kapitalstock von rund 380.000 Euro.

Die zwischenzeitlich fälligen Lebensversicherungen schlagen wir immer dem Depot zu und lassen alles dort bis zum Rentenbeginn liegen. Für diese Beträge setzen wir eine Rendite von 5,0 Prozent an. Das derzeit bestehende Depot veranschlagen wir mit 6,0 Prozent im Jahr. Für die Entnahmephase ab dem 67. Lebensjahr

## Feine Fonds für feinen Lebensabend

Dieses Investmentdepot haben die Berater des Finanz-Forums Laichinger Alb zusammengestellt. Jeder Fonds ist gleichgewichtet, die Gesamtrendite veranschlagen sie mit 6 Prozent im Jahr

Fondsname	ISIN	Wertentwicklung 3 Jahre in %	Volatilität 3 Jahre in %	Anlageklasse	Auflegung
Aktienfonds f. Beteiligungsuntern.	DE000A2PE006	35,8 <sup>1)</sup>	–	Aktien global	22.05.2019
Apus Capital Revalue	DE000A1H44E3	37,2	25,3	Aktien Europa	19.10.2011
Baillie Gifford Worldwide Pos. Change	IE00BK5TW941	117,4 <sup>1)</sup>	–	Aktien global	30.09.2019
Echiquier World Next Leaders	FR0011449602	143,8	25,7	Aktien global	26.04.2013
FU Multi Asset Fonds	LU0368998240	28,7	11,0	Mischfonds global dynamisch	06.10.2008
FvS Global EM Equities	LU1012015118	55,3	16,5	Aktien Schwellenländer	31.03.2014
JPM Europe Dynamic Technologies	LU0104030142	81,0	20,4	Aktien Europa Tech	08.11.1999
JPM Pacific Equity A	LU0217390573	53,9	15,5	Aktien Asien-Pazifik	20.09.2005
Keynote Equity Opportunities	LU1920072672	15,8 <sup>1)</sup>	–	Aktien global	01.08.2019
Lloyd WHC Global Discovery	DE000A0YJMG1	29,9	19,1	Mischfonds global flexibel	01.10.2010
Phaidros Balanced	LU0759896797	35,0	11,1	Mischfonds global ausgewogen	10.04.2012
Quantex Global Value	LI0399611677	85,9	19,4	Aktien global	28.02.2018
Schroder Global Sustainable Growth	LU0557290698	77,1	16,5	Aktien global	23.11.2010
Seilern Global Trust	AT0000934583	49,3	14,3	Mischfonds global dynamisch	03.01.1994
Squad Aguja Opportunities	DE000A2AR9B1	61,5	13,4	Mischfonds global flexibel	05.12.2016

1) seit Auflegung

Quellen: Finanz-Forum Laichinger Alb, FWW; Stand: 19. April 2021; Sortierkriterium: Alphabet

gehen wir aufgrund niedrigeren Risikos nur noch von 4,0 Prozent aus.

Damit ergibt sich ein gesamter Depotwert von fast 1,5 Millionen Euro zum Rentenbeginn, plus die erwähnten Immobilien. Womit an dem Fall klar wird, dass wir für eine standesgemäße Versorgung eines Selbstständigen sehr schnell bei 2 bis 5 Millionen Euro landen, die in der aktiven Zeit zusammengespart werden müssen.

Für das Depot haben wir feste Regeln: Kein Fonds macht mehr als 10 Prozent aus. Jeder Fondsmanager muss mit eigenem Geld im selben Fonds investiert sein. Wir möchten die handelnden Personen möglichst persönlich kennenlernen. Und wenn das nicht möglich ist, möchten wir die Philosophie des Investmenthauses genau kennen.

Am Ende ergab unsere Analyse, dass Herr Häberle nichts mehr zusätzlich zu sparen braucht. Möglich wäre es, die bestehenden Lebensversicherungen aufzulösen und ins Depot umzuschichten. Die steuerfreie Restrendite liegt bei der Allianz-LV bei nicht wirklich berauschenden 2,8 Prozent im Jahr und bei der Ergo sogar nur bei 2,2 Prozent. Ein Fondsdepot braucht vor Abgeltungssteuer und Soli nur 3,8 Prozent beziehungsweise 3,0 Prozent zu schaffen, um das zu überbieten. Das sollte machbar sein, ist aber eben auch nicht garantiert. Das muss der Kunde entscheiden. Der Vertrag mit der Zurich läuft ohnehin schon als Fondspolice, das ist besser als ein neues Depot.

Bleibt alles unverändert, ergibt sich nach unserer Rechnung eine Punktlandung. Mit 95 Jahren blieben Herrn Häberle ein Restkapital von 116.000 Euro und die Immobilien im Wert von 2 bis 2,5 Millionen Euro. Sollten sich in 17 Jahren Lücken zeigen, kann man die Immobilien auch teilversilbern und das Geld über einen Auszahlplan aufbrauchen. I



Der Autor **Uwe Kusmaul** ist Mitinhaber der Finanzberatung Finanz-Forum Laichinger Alb. Er ist seit mehr als 30 Jahren in der Finanzbranche tätig und hat sich auf PKV, Biometrie und Altersvorsorge spezialisiert.



Der Autor **Wolfgang Bauer** ist ebenfalls Mitinhaber der Finanzberatung Finanz-Forum Laichinger Alb. Auch er hat über 30 Jahre Erfahrung in der Finanzbranche beziehungsweise mit Versicherungen.

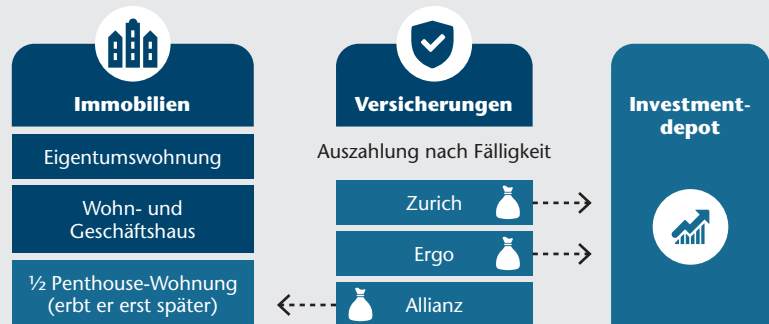
## DER FALL

Hank Häberle ist 50 Jahre alt und ledig. Er betreibt in dritter Generation einen Feinkostladen in sehr guter Lage in Schafferdingen in Schwaben. Das Haus ist schuldenfrei, er wohnt mietfrei in einer Wohnung über dem Geschäft. In 17 Jahren will er in Rente gehen und hätte dann gern ein Einkommen von 8.000 Euro, was in heutiger Kaufkraft etwa 4.800 Euro entspricht. Die angenommene Inflationsrate für diese Rechnung liegt bei 3,0 Prozent. Beim Lebensstandard mag er es üppig. Er reist gern und hat zwei Sport- und einen Firmenwagen, das müssen wir zusätzlich berücksichtigen. Nun möchte Herr Häberle wissen, ob er im Alter mit seinem Geld hinkommt.



**Hank Häberle (50), selbstständig**

### AKTUELLE VERMÖGENSKOMPONENTEN



### EINKOMMENSKOMPONENTEN ALS RENTNER (mit 67 Jahren)



Alle Praxisfälle unter [www.dasinvestment.com/der-praxisfall](http://www.dasinvestment.com/der-praxisfall)

**Anmerkung:** DAS INVESTMENT weist darauf hin, dass hier stark vereinfachte Modellfälle dargestellt sind. Sie sollen Anhaltspunkte liefern, können aber eine umfassende und sorgfältige Beratung nicht ersetzen.